

# DGZI Frühjahrstagung/Expertensymposium „Innovationen Implantologie“ und 15. IEC Implantologie-Einsteiger-Congress

Seit neun Jahren wird die DGZI-Frühjahrstagung in Kombination mit dem inzwischen seit 15 Jahren durchgeführten IEC Implantologie-Einsteiger-Congress veranstaltet. Dies sorgt seit vielen Jahren für stabile Teilnehmerzahlen und auch in diesem Jahr konnten am 23. und 24. Mai mehr als 300 Teilnehmer im Congress Centrum Ulm begrüßt werden.

Redaktion



■ Chancen nutzen und erfolgreich sein im Wahlleistungsspektrum, das ist die Devise der seit 1994 von der Oemus Media AG in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachgesellschaften angebotenen Einsteiger-Congresse. Mit hohen Teilnehmerzahlen und in der Regel 60 Ausstellern gehört die Veranstaltungskombination IEC Implantologie-Einsteiger-Congress und Expertensymposium „Innovationen Implantologie“/DGZI-Frühjahrstagung seit Jahren zu den wichtigsten implantologischen Events in Deutschland. Nicht zuletzt deswegen wird der IEC Implantologie-Einsteiger-Congress auch von den großen implantologischen Praktikergesellschaften bzw. Berufsverbänden offiziell als „die“ Einsteigerveranstaltung anerkannt und unterstützt. Die Implantologie hat sich heute mit einer Erfolgsquote von über 90% als eine der sichersten, aber auch komplexesten zahnärztlichen Therapien etabliert. Kein Zahnarzt wird künftig darauf verzichten können, die Implantologie in sein Praxisspektrum zu integrieren. Egal wie dabei die Entscheidung ausfällt, ob eigene implantologische Tätigkeit oder die Zusammenarbeit mit einem Spezialisten, es geht darum, sich zunächst einen fachlichen Überblick über das neue Therapiegebiet und die damit in Zusammenhang stehenden Produkte und Anbieter zu verschaffen. Maßstab für die Programmgestaltung des IEC Implantologie-Einsteiger-Congresses

ist daher seit nunmehr 15 Jahren das Informationsbedürfnis des niedergelassenen Zahnarztes, der vor der Entscheidung steht, die Implantologie in der eigenen Praxis umzusetzen.

Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz debütierte dieses Jahr als wissenschaftlicher Leiter des Kongresses und führte in wissenschaftlich eloquenter Weise erstmals allein durch die gesamte Veranstaltung.

An beiden Kongresstagen reichte die Themenpalette der Vorträge von Therapiestrategie und Operationsplanung, Standardsituationen für implantologische Versorgungen, Einsatz von Knochenersatzmaterialien bis hin zur Sofortimplantation und Sofortbelastung. Zu den Referenten aus Wissenschaft und Praxis zählten Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin, Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz, Dr. Dr. Peter A. Ehrl/Berlin, Dr. Michael Hopp/Berlin, sowie DGZI-Präsident Dr. Friedhelm Heinemann/Morsbach und Dr. Milan Michalides/Bremen. Ein separates Helferinnenprogramm mit ZMF Andrea Busch und der Abrechnungsexpertin Iris Wälter-Bergob rundete die Veranstaltung ab, und wie schon in den letzten Jahren nahmen rund 50 Helferinnen am gemeinsamen Helferinnenprogramm von IEC Implantologie-Einsteiger-Congress und DGZI-Frühjahrstagung teil. Das wissenschaftliche Programm des Kongresses wurde darüber hinaus von 50 Workshops namhafter Anbieter

